

Landesjugendkammer
Evangelische Jugend in Bayern



BERICHT AUS DER LANDESJUGENDKAMMER

Juli 2016 April 2017

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung.....	2
Vollversammlungen.....	3
Geschäftsführender Ausschuss (GA).....	4
Verbandspolitischer Ausschuss (VPA)	5
Bayerischer Jugendring (BJR).....	8
Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland (aej)	9
Finanzausschuss (FAS)	10
Arbeitskreis Struktur	11
Arbeitskreis Geschlechtergerechtigkeit.....	11
Arbeitskreis Frieden	12
AG "95 Anschläge"	13
AG Sexuelle Vielfalt	14
Übersicht über Beschlüsse.....	15
Pressemitteilungen.....	15
Ausblick und Termine	16

Delegierte des Landesjugendkonvents (LJKo) in die Landesjugendkammer (LJKa) der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB)

Vollplätze:

Jan Balke, Christian Fischer, Katharina Keinki, Julia Landgraf, David Laun, Joy Meier, Philip Schwinghammer, Julia Simon (Stv. Vorsitzende der LJKa), Paula Tiggemann (Vorsitzende der LJKa seit 10.17), Steffen Walter, Patrick Wolf (Vorsitzender der LJKa bis 10.17)

Stellvertreter/-innen:

Marlene Altenmüller, Julian-Alexander Bauer, Lucas Kirsche, Rebecca Meisel, Felix Pflingstgraef

Zusammensetzung

Die LJKa setzt sich aus 22 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- elf Ehrenamtliche des Landesjugendkonvents (LJKo)
- zwei Vertreter/-innen der gemeinsamen Landeskonferenz der hauptberuflichen Jugendreferenten/-innen sowie zwei Vertreter/-innen der Landeskonferenz der Dekanatsjugendpfarrer/-innen
- sechs Vertreter/-innen der Mitgliedsverbände (CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ, VCP)
- der/die Landesjugendpfarrer/-in

Ferner nehmen beratend die Vertreter/-innen der Landessynode und Jugendsynodalen, zwei Vertreter/-innen des Landeskirchenamtes (LKA), je ein/-e Vertreter/-in des Studienzentrums Josefstal und der Landesstelle für katholische Jugendarbeit, Vertreter/-innen des Amtes für Jugendarbeit (AfJ) sowie die Vertreter/-innen der EJB in die aeJ und den BJR an den Vollversammlungen teil.

Gern gesehene Gäste sind zudem die Mitglieder des Leitenden Kreises (LK). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des LK für die gute und konstruktive Zusammenarbeit! Um den regen Kontakt zwischen LK und LJKa zu stärken, trafen sich die Ehrenamtlichen bereits am Vorabend von Vollversammlungen zur „Ehrenamtlichen-Vorbesprechung“ (organisiert durch den LK des LJKo).

Wir wollen euch mit diesem Bericht einen Einblick in unsere Arbeit geben, bei weiteren Fragen stehen wir euch als Vertreter/-innen des Landesjugendkonvents natürlich jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Als Landesjugendkammer haben wir uns seit dem letzten Landesjugendkonvent zu vier Vollversammlungen getroffen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Delegierten in die Landesjugendkammer

Vollversammlungen

In Gauting hat sich die Landesjugendkammer (LJKa) Ende Juni 2016 zum Thema Sexuelle Vielfalt zusammengefunden. Vielfältig näherten wir uns dabei auch dem Thema: Zu Beginn sammelte jede und jeder selbst die eigenen Fragen, Gedanken oder Befürchtungen. Anschließend informierten Sina und Paul von diversity München schwerpunktmäßig rund um das Thema Transsexualität; Kirchenrat Dr. Wolfgang Schürger referierte über das „Für und Wider“ vielfältiger Lebensformen. Abschließend sammelten die Kammermitglieder in Kleingruppen Gedanken und Impulse aus dem Thementag.

Das Ergebnis des Brexit-Referendums in Großbritannien haben wir an diesem Wochenende bestürzt aufgenommen; die LJKa setzt sich für den europäischen Gedanken ein mit dem Antrag „Europa ist „in“ – Gemeinsam handeln, statt isoliert verlieren!“. Außerdem informierte Patrick über die anstehende Veränderung: seinen Wechsel zum BJR als persönlicher Referent des Präsidenten und den damit verbundenen Rücktritt vom LJKa Vorsitz zur Oktober Vollversammlung.

Wechsel im Landesjugendkammer Vorsitz

Im Oktober stand in Nürnberg ein großer Umbruch an: Patrick Wolf ist aus beruflichen Gründen vorzeitig als Vorsitzender der LJKa zurückgetreten und Paula Tiggemann wurde einstimmig zu seiner Nachfolgerin gewählt. „Wenn Kirche nicht das Potential junger Menschen anerkennt, schaut sie bald alt aus“, sagt Patrick in seinem Jahresbericht, den er zum Abschluss seiner Amtszeit noch gehalten hat.¹

Ein weiteres Thema war die Überarbeitung von „Bei uns nicht!? Prävention gegen sexuellen Missbrauch“. Mit fünf Beschlüssen sind die Aufgaben von Vertrauenspersonen, der Verhaltenskodex, die Struktur auf Landes-, Regional- und Dekanatsebene sowie das Schutzkonzept „Prävention von sexualisierter Gewalt“ mit seinen Schwerpunkten neu definiert. Dabei wurde auch Eva-Maria Mensching als langjährige Landesvertrauensfrau verabschiedet.

Außerdem hat sich die Kammer in einem Beschluss gegen die Ausweitung der Befugnisse der Bundeswehr innerhalb Deutschlands ausgesprochen.

„Übergänge gestalten“- Ein Ende und eine Verabschiedung bringt auch immer einen Anfang und eine Begrüßung mit sich. Jugendarbeit im Wandel.

Im Dezember 2016 fand die vierte Vollversammlung der LJKa im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn statt. Leider mussten wir Patrick Wolf als langjährigen Vorsitzenden der LJKa verabschieden. Sein langjähriges Engagement und den Neuanfang von Paula Tiggemann nahm die Kammer zum Anlass den Freitagabend feierlich zu begehen. Im Rahmen eines Festgottesdienstes im Heilsbronner Münster konnten auch noch weitere Gäste be-

¹ Der Bericht ist online verfügbar unter:

http://www.ejb.de/fileadmin/downloads/ejb/landesjugendkammer/Bericht_2016_mit_Deckblatt.pdf

grüßt werden: OKR Michael Martin (Abteilung C), der den Gottesdienst mit gestaltete, sowie Stefan Groschwitz (aej).

Nach dem feierlichen Abendprogramm haben wir uns am Samstag mit einem Kurzreferat von Reinhold Ostermann, AfJ-Referent für konzeptionelle Entwicklung, zum Thema „Konzeptionelle Orientierungshilfe zu Konfirmanden-& Jugendarbeit“ befasst.

Die Evangelische Jugend in Bayern muss in ihrer Struktur für das neue Ehrenamt attraktiv bleiben!

Im März 2017 stand das Thema „Neues Ehrenamt“, geleitet durch den AK Struktur, im Mittelpunkt. Ziel war es, herauszufinden wie sich die Kammer in Zukunft in ihren Strukturen anpassen könnte, um weiterhin attraktives Arbeiten für Ehrenamtliche zu ermöglichen. Eingeleitet hat Sabine Otterstätter-Schmidt mit einem Kurzreferat zu den verschiedenen Typen Ehrenamtlicher. Anschließend wurden in Kleingruppen Vorschläge erarbeitet, wie man Strukturen verändern könnte. Die Ergebnisse wurden dem AK Struktur zur weiteren Bearbeitung mitgegeben.

Des Weiteren wurde die Jahresrechnung des Sonderhaushaltes der Evangelischen Jugend in Bayern, der Haushalt der LJKa 2017, sowie die Jahresrechnung für 2017 beschlossen.

Im Vorfeld der Vollversammlung haben sich einige Ehrenamtliche der LJKa mit Vertreterinnen und Vertretern der Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) zum gegenseitigen Austausch getroffen.

Aufgrund der aktuellen politischen Situation hat sich die Landesjugendkammer dem Beschluss der Gemeinsamen Landeskonferenz der hauptberuflichen Jugendreferent/-innen und Dekanatsjugendpfarrer/-innen „Stoppt die Abschiebungen nach Afghanistan“ angeschlossen.

In der Juni-Vollversammlung beginnt die thematische Auseinandersetzung mit dem Thema „Extremismus“. Hierbei soll sowohl die politische als auch die religiöse Seite beleuchtet werden.

Für den Bericht:

Felix Pfingstgraef, Philip Schwinghammer, Julia Simon

Geschäftsführender Ausschuss (GA)
--

Mitglieder: Daniel Hahn (CJB), Christian Fischer (LJKo), Julia Simon (LJKo, Stv. Vorsitzende), Paula Tiggemann (LJKo, Vorsitzende), Michael Stritar (HB), Katharina von Wedel (HB)

Beratend: Dr. Hans-Gerd Bauer (AfJ) bzw. Gaby Bruhns (AfJ)

Geschäftsführend und Beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Der Geschäftsführende Ausschuss der Landesjugendkammer vertritt die Landesjugendkammer außerhalb der Vollversammlungen und ist für die Vor- und Nachbereitung der Vollversammlungen verantwortlich. Im Folgenden wird aus den sieben Sitzungen auszugsweise berichtet.

Bedingt durch den Vorsitzwechsel, der bereits im Sommer 2016 angekündigt wurde, mussten viele Vorbereitungen und Absprachen getroffen werden um den Übergang möglichst reibungslos gestalten zu können. Die Einarbeitung in die neu verteilten Ämter und Vertretungen braucht einige Zeit. Deshalb und aufgrund einiger Engpässe im Amt für Jugendarbeit konnte die Arbeit in der Landesjugendkammer und speziell im GA nicht in allen Bereichen wie gewohnt fortgesetzt werden.

Das durch die Landeskirche finanzierte Projekt „Together – Flüchtlinge brauchen Freunde“ konnte Anfang des Jahres an den Start gehen. Durch das Förderprogramm werden schulische Maßnahmen und Kooperationen zwischen Schule und Jugendarbeit zur Integration von jungen Geflüchteten begleitet und unterstützt.

Im Januar 2017 riefen wir zu einer Aktion unter dem Hashtag #keinMenschistillegal auf. Damit reagierten wir auf die Äußerung des neu gewählten Präsidenten der USA, Donald Trump, gegenüber Angela Merkel: „All diese Illegalen ins Land zu lassen war ein schlimmer Fehler“. Wir als Jugendverband setzen uns in vielen Bereichen für eine gelingende Integration junger geflüchteter Menschen ein und kritisieren die Stigmatisierung hilfe- und schutzsuchender Menschen als „Illegale“. Viele Dekanate, Verbände und Menschen in unserer Landeskirche kamen dem Aufruf nach und verbreiteten den Hashtag mit einem Foto in den sozialen Medien.

An dem Relaunch der Homepage sind Julia Simon und Paula Tiggemann von Seiten des Jugendverbands beteiligt. Zusammen mit der Grafikerin und dem Öffentlichkeitsreferat werden noch die letzten Feinheiten abgesprochen, damit die neue Homepage dann hoffentlich noch dieses Jahr online gehen kann.

Der Prozess „Profil und Konzentration“ (PUK) der Evangelischen Landeskirche in Bayern ist auch bei uns ein Thema. Dazu gab es eine gesonderte Sitzung, zu der verschiedene Informationen und Einschätzungen, sowie Ideen zur Weiterarbeit gesammelt wurden.

Beschlüsse und ihre Umsetzungen

Der Landesjugendkonvent 2016 hat zwei Anträge an die LJKa verwiesen:

- Antrag 4: „Kein Bundeswehreininsatz in Deutschland“ – Der Antrag wurde zur Beratung und Positionierung an den AK Frieden – neu denken gegeben. Anschließend ist er als Antrag „Keine Ausweitung der Befugnisse der Bundeswehr im Inneren“ in der LJKa beschlossen worden.

- Antrag 7: „Kapital C“ – Der VPA hat über den Antrag beraten und beschlossen, das Anliegen des Antrages in die Kommunikation mitaufzunehmen. Das Anliegen wurde in die jugendpolitischen Gespräche mitgenommen, und mit dem Sprecher der CSU, Gerhard Hopp, besprochen. In einer gemeinsamen Erklärung mit dem BDKJ hat sich die EJB außerdem deutlich in diese Richtung geäußert.

Zusammenarbeit mit dem BDKJ

Im Mai 2016 gab es ein gemeinsames Treffen der Mitglieder des BDKJ Landesvorstands und des Geschäftsführenden Ausschusses in Rummelsberg. Hier standen vor allem das Kennenlernen und eine gemeinsame Stellungnahme zur Äußerung von Ministerpräsident Horst Seehofer zur „notariellen Beendigung der Willkommenskultur“ im Mittelpunkt. Außerdem soll es im Frühjahr 2018 eine „Gemeinsame Jugendkonferenz“ geben.

Zusammenarbeit mit den Jugendsynodalen und Vertreter/-innen der Landessynode

Die gemeinsame Vorbereitung der Tagungen der Landessynode mit den Jugenddelegierten und Vertreter/-innen der Landessynode ist ein fester Bestandteil in der Arbeit des GA. Bei dem regelmäßigen Austausch werden die anstehenden Themen und laufenden Prozesse der Landessynode in den Blick genommen.

An dieser Stelle vielen Dank für euer Engagement und herzlichen Glückwunsch zum bald kommenden Stimmrecht der Jugenddelegierten!

Für den Bericht:
Paula Tiggemann und Julia Simon

Verbandspolitischer Ausschuss (VPA)

Mitglieder: Julian-Alexander Bauer (LJKo), Julia Landgraf (LJKo), David Laun (LJKo), Katharina Keinki (LJKo), Joy Meier (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo, Vorsitzende)

Berufen: Dr. Hans-Gerd Bauer (LJPfr.), Daniela Flachenecker (ejn), Manfred Walter (ELJ), Burkhard Wagner (EJSA)

Geschäftsführende Referentin: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Außenvertretungen

Der VPA begleitet die Delegierten des Bayerischen Jugendrings (BJR) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) in der Vor- und Nachbereitung ihrer Versammlungen sowie dem jugendpolitischen Geschehen. Darüber berichten wir in den jeweiligen Unterpunkten.

Junge Geflüchtete

Auch in diesem Jahr war dieses Thema präsent. Unter anderem wurde der VPA von Burkhardt Wagner (EJSA) vertieft über die Situation junger Geflüchteter in Bayern aufgeklärt.

Außerdem entstand eine gemeinsame Stellungnahme mit dem BDJ Bayern zum Thema bayerisches Integrationsgesetz und den Äußerungen Horst Seehofer zur Willkommenskultur.

Sozial.RÄUMLICH.wirken

Die EJB war zusammen mit der aej und der Diakonie Deutschland Kooperationspartner bei dem jugendpolitischen Fachforum: „Integration junger Geflüchteter“ am 3. und 4. November 2016 in Würzburg. Ein Ergebnis waren jugendpolitische Forderungen, die inzwischen in einer Broschüre veröffentlicht wurden.

Dialog für Demokratie

Mit „Dialog FÜR Demokratie“ wollen wir unsere Jugendlichen stark machen

... FÜR ein fröhliches und offenes Miteinander

... FÜR Mut zur Diskussion und respektvollen Auseinandersetzung

... FÜR ein demokratisches Selbstverständnis, in dem Platz für alle Religionen ist.

Die Evangelische Jugend in Bayern ist neben dem Bund der Katholischen Jugend in Bayern, der DITIB Jugend Bayern, der Islamischen Jugend Bayern und der Eugen-Biser-Stiftung Projektpartner bei diesem tollen und vielversprechenden Projekt des BJR. Ein Kick-Off-Abend dazu hat im März 2017 stattgefunden.

Internationaler Tag gegen Rassismus/VJM Austausch

Im März haben sich Vertreter/-innen der Landesjugendkammer, der Vereine für junge Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) und des BDJ Bayern zu einem gemeinsamen Austausch und zur Zusammenarbeit getroffen.

Dabei haben sie zum internationalen Tag gegen Rassismus eine Botschaft ins Land geschickt. „Die Welt ist bunt. Gott sei Dank.“ Wir sprechen uns damit gemeinsam für eine tolerante, vielfältige und bunte Gesellschaft aus.² Das Treffen findet schon das dritte Jahr in Folge statt.



Für den Bericht:
Katharina Keinki

² Das Banner "Die Welt ist bunt. Gott sei Dank." steht euch unter ["Download-Aktionslogos"](#) zum Herunterladen als facebook-, Twitter- und Youtube-Titelbild, sowie als facebook- und WhatsApp-Profilbild zur Verfügung.

Bayerischer Jugendring (BJR)

Der Bayerische Jugendring hat eine neue Satzung! „Gemeinsam Haltung zeigen“ ist das neue Motto, das eng in Zusammenhang mit dem weiter erfolgreichen Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ steht.

Im letzten Jahr war der Bayerische Jugendring in hohem Maße von der Satzungsreform geprägt. Dieses Riesenprojekt mit mehrfacher Möglichkeit zur Beteiligung zog sich auch über die letzten Hauptausschüsse im Oktober 2016 und im März 2017. Bei beiden Versammlungen wurde z. B. darum gerungen, wie lange die Wahlperioden des Präsidenten und der Landesvorstandsmitglieder sein sollen oder wie viele Delegierte auf dem Hauptausschuss pro Jugendverband sein sollen. Für die EJB ist das Ergebnis, dass wir zukünftig mit drei Delegierten zum Hauptausschuss fahren können, auf Ebene der Kreis- und Stadtjugendringe bleiben es weiterhin vier.

Allein die Evangelische Jugend in Bayern hat bei den letzten beiden Hauptausschüssen wieder mehrere Anträge eingebracht: Im Oktober 2016 brachten wir den Antrag „Ausbildung erlaubt – Alle jungen Menschen brauchen eine Perspektive“ ein, der sich beim Bayerischen Innenministerium dafür einsetzt, dass auch junge Geflüchtete eine Ausbildung ohne viele bürokratische Hürden aufnehmen dürfen. Im März 2017 setzten wir uns für einen Stopp der Abschiebungen nach Afghanistan ein und forderten zusammen mit dem BDJ Generationsgerechtigkeit ein.

Weitere Beschlüsse der vergangenen Hauptausschüsse im Überblick:³

- Islamfeindlichkeit entgegenwirken und den Islam gesellschaftlich anerkennen
- Weitblick zeigen (Forderung nach der Beteiligung der Jugend am Landesentwicklungsplan der bayerischen Staatsregierung)
- Stellungnahme zur EU-Jugendstrategie nach 2018
- Beteiligung der Zivilgesellschaft bei der Fortschreibung der Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie
- Ablehnung der Anwerbung und Rekrutierung Minderjähriger durch die Bundeswehr
- Forderung nach einem bayernweiten Jugendticket des Öffentlichen Personennahverkehrs

Die Arbeit im Aktionsprogramm „Flüchtlinge brauchen Freunde“ läuft weiterhin gut und wird momentan mit der Kampagne „Gemeinsam Haltung zeigen“ unterstützt. Im Bereich der interkulturellen und interreligiösen Arbeit gibt es zudem das Projekt „Potenzial Vielfalt“ und – unter Beteiligung der EJB – den „Dialog für Demokratie“.

Ilona Schuhmacher ist im März 2017 erneut in den Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings gewählt worden. Matthias Fack wurde weiterhin als erster und Michael Voss als zwei-

³ Alle Beschlüsse sind im Wortlaut hier zu finden: <https://www.bjr.de/service/beschluesse.html>

ter Präsident des BJR bestätigt. Zum kommenden Hauptausschuss im Oktober 2017 steht das Jubiläum des Bayerischen Jugendrings an. Das Thema wird „Internationales“ sein.

Delegiert in den BJR sind Ilona Schuhmacher und Paula Tiggemann. Julia Landgraf ist als Stellvertreterin dabei.

Für den Bericht:
Julia Landgraf

Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland (aej)

Die 127. Mitgliederversammlung der aej tagte vom 17. bis 20. November 2016 im Evangelischen Jugendhof Sachenshein.

Im letzten Jahr berichtete Jannica Heilmann, dass eine Geschlechterhöchstquote und eine Altersquote in die Wahlordnung aufgenommen wurden. Das bedeutet, dass im Wahlvorschlag für den Vorstand der aej nicht mehr als zwei Drittel der Kandidat_innen einem Geschlecht angehören dürfen und mindestens ein Drittel unter 27 Jahren bei Zeitpunkt der Nominierung sein muss.

Mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen des aej Vorstands im Herbst 2017 kam die Angst auf, dass man vor allem diese Jugendquote nicht erfüllen kann. Deshalb wurde ein Antrag gestellt um diese „muss“ Regelung zu einer „soll“ Regelung umzuändern. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Somit bleiben beide Quoten für die Wahl des aej Vorstands erhalten.

Weitere wichtige Beschlüsse:

- Die aej mandatierte eine Delegation, die mit dem BDKJ das gemeinsame Sozialwort zur Lage der Kinder und Jugendlichen verabschiedete. Julia Landgraf ist hier vertreten, da sie auch an der Ausarbeitung des Sozialwortes bereits beteiligt war.
- Auf den zunehmenden Rechtspopulismus in Deutschland, Europa und weltweit antwortet die Evangelische Jugend mit einem klaren Bekenntnis zu demokratischen Werten und dem verstärkten Engagement für Demokratiebildung. In diesem Zuge macht sie sich den Beschluss „Rechtspopulist_innen entgegenreten – zum Umgang der Jugendverbände und -ringe mit der AfD“ des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) zu eigen.
- Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit leben von Ehrenamt. Deshalb beschloss die aej-MV einen Antrag mit dem Titel: „Ehrenamt stärken – Rahmenbedingungen für das Ehrenamt auf Bundesebene optimieren“, der zur Folge hat, dass die bestehenden Strukturen überprüft und ggf. angepasst werden sollen.
- Die aej macht sich für ein Zusammenleben in Vielfalt stark. In diesem Sinne fordert die Evangelische Jugend eine Intensivierung des interkulturellen/ interreligiösen Dialogs, vor allem mit jungen Muslim_innen.

- Auch gab es einen Beschluss zum Thema Datenschutz, in welchem die aktuelle Richtung der Bundesregierung zum Schutz der Privatsphäre stark kritisiert wird.⁴

Delegiert aus Bayern sind aktuell Anna Heinrich und Dr. Gerd Bauer und stellvertretend Katharina Keinki und Julia Landgraf.

Für den Bericht:
Anna Heinrich

Finanzausschuss (FAS)

Mitglieder: Nadine Bentheimer (ELJ), Christian Fischer (LJKo, Stv. Vorsitzender), Katharina Keinki (LJKo), Julia Simon (LJKo, Vorsitzende)

Berufen: Hans-Helmut Heller (CVJM), Pascal Laudenbach (LK)

Geschäftsführend und Beratend: Christof Bär (AfJ)

Solide Finanzen jedoch mit einer schwierigen Zukunftsplanung!

Haushalt der Evangelischen Jugend in Bayern

Im Jahre 2017 plant die Evangelische Jugend in Bayern mit Zuschüssen von der Landeskirche in Höhe von ungefähr 465.000 € (2016: 462.000 €) und dem BJR von ungefähr 1.072.000 € (2015: 1.045.000 €). Diese Einnahmen, gesamt 1.537.000 €, werden in gleicher Höhe für die jeweiligen Förderzwecke (Jugendbildungsmaßnahmen, Besinnungstage, Ausbildung ehrenamtlicher JugendleiterInnen...) eingesetzt und verbraucht werden.

Unter diesen Ausgaben sind für die landesweite Gremienarbeit (LJKa, LJKo, GeLaKo, KKKs) 138.000 € vorgesehen. Weitere 449.000 € sind als Förderungen für die Mitgliedsverbände der ejb (CJB, EC, CVJM, EJSa, VCP, ELJ) geplant.

Sammlung für evangelische Jugendarbeit

Neben den staatlichen und kirchlichen Zuschüssen erbrachte die Sammlung für evangelische Jugendarbeit im letzten Jahr mindestens 53.000 € (Stand März 2017) für die landesweite Arbeit. Dies sind die 40 % der Erträge über die die Landesebene entscheiden darf. Die restlichen 60 % bleiben in den Dekanaten und können dort nach Vorgaben der jeweiligen Kammern verwendet werden.

Die Steigerung des Ertrags im Vergleich zum letzten Jahr ist erfreulich, jedoch ist bei dieser sicher noch Luft nach oben. In diesem Zusammenhang wurden zusammen mit dem Öffentlichkeitsreferats des AfJs verschiedene neue Ideen (Öffentlichkeitskonzept, Zusammenarbeit Landesebene - Dekanatsebene, Arbeitshilfe...) ausprobiert und evaluiert. Dieser Weg wird nach jetziger Planung in den nächsten Jahren in enger Zusammenarbeit mit den an der Sammlung beteiligten Personengruppen weiter gegangen. Wir hoffen damit den Ertrag der

⁴ Diese und alle weiteren Beschlüsse sind auf der Homepage der aej zu finden. (<https://www.evangelische-jugend.de/aej/die-arbeitsgemeinschaft/gremien/mitgliederversammlung/beschluesse/127-mitgliederversammlung-2016-in-verden/>)

Sammlung und somit einen wichtigen Teil der Finanzierung der Arbeit der ejb erhöhen zu können.

Versuch eines Ausblicks in die Zukunft

Die im Zuge der voraussichtlichen Abnahme der Kirchensteuereinnahmen und Reformen des PuK-Prozesses entstehenden Herausforderungen werden von Seiten des Finanzausschusses beobachtet. Wir als Finanzausschuss sind der Meinung, dass durch diese Herausforderungen die Finanzierung der Jugendarbeit von Seiten der Landeskirche nicht leiden darf und werden uns mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln auch dafür einsetzen.

Für den Bericht:
Christian Fischer

Arbeitskreis Struktur

Mitglieder: Julika Bake (Josefstal), Lucas Kirsche (LJKo), Rebecca Meisel (LJKo), Philip Schwinghammer (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo, Sprecherin), Sebastian Wartha (HB)
Geschäftsführend und Beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Der AK Struktur war für den thematischen Inhalt der März-VV 2017 zuständig. Hier standen vor allem die Veränderung des Ehrenamts und die sich daraus ergebenden Fragestellungen für unseren Jugendverband, die strukturellen Gegebenheiten und die Herausforderungen aktiver Ehrenamtlicher im Mittelpunkt. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und zur Weiterarbeit aufbereitet.

Das umfassende Schutzkonzept „Bei uns nicht! – Prävention sexualisierter Gewalt“ wurde zusammen mit Martina Frohmader, AfJ-Referentin, erarbeitet. Die Ergebnisse, die nun an die aktuellen gesetzlichen Regelungen des Bundeskinderschutzgesetzes angepasst sind, wurden an der Oktober-VV 2016 beschlossen. Auch der Verhaltenskodex für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend Bayern wurde überarbeitet.

Für den Bericht:
Paula Tiggemann

Arbeitskreis Geschlechtergerechtigkeit

Mitglieder: Jan Balke (LJKo), David Laun (LJKo), Rebecca Meisel (LJKo, Sprecherin), Felix Pfingstgraef (LJKo), Philip Schwinghammer (LJKo, Sprecher)
Berufen: Ute Fricke, Leonie Hornung
Geschäftsführend und Beratend: Martina Frohmader (AfJ)

Der Arbeitskreis Geschlechtergerechtigkeit (AK GG) hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Arbeitsschwerpunkt „Quoten in der EJB“ auseinandergesetzt. Hierzu wurde, aufgrund der Wahlen auf dem letzten Konvent zunächst AK-intern diskutiert inwieweit die Mitglieder des AKs eine geschlechterspezifische Quotierung in unserem Jugendverband für sinnvoll erachten. Nachdem verschiedene Meinungen und Standpunkte vorgebracht wurden, wurde beschlossen, dass das Thema gemeinsam mit den AK Struktur und dem LK diskutiert werden sollte. Eine gemeinsame Sitzung wird nach dem Landesjugendkonvent stattfinden. Ziel ist es ein AK-übergreifendes Stimmungsbild zur aktuellen Situation zu gewinnen und falls der Bedarf besteht, eine Eingabe an den LJKo für die VV 2018 zu erarbeiten.

Des Weiteren hat sich der AK zur Aufgabe gemacht das Thema Bildung unter dem Gesichtspunkt der Geschlechtergerechtigkeit zu bearbeiten. Hierzu erfolgte in den letzten Sitzungen eine Einarbeitung in das Thema, vor allem mithilfe des Gleichstellungsberichts der Bundesregierung. Eine weitere Bearbeitung des Themas ist angedacht.

Mitglieder der Mädchen- und Frauenkommission des BJR sind Martina Frohmader und Leonie Hornung. Martina Frohmader hat zudem den Vorsitz der Kommission inne. Bei der Jungen- und Männerkommission ist Philip Schwinghammer benannt. Der Kontakt zum LAK evangelischer Männerarbeit wird durch Felix Pfingstgraef aufrechterhalten.

Für den Bericht:
Rebecca Meisel & Philip Schwinghammer

Arbeitskreis Frieden – neu denken

Mitglieder: Marlene Altenmüller (LJKo, stv. Sprecherin), Julika Bake (Josefstal), Katharina Keinki (LJKo, Sprecherin), Kathrin Regenhardt (HB)

Berufen (aus der AG Frieden des Landesjugendkonventes): Linja Dittmann (LK), Lucas Horn (LK), Pascal Laudenbach (LK)

Geschäftsführend und Beratend: Sabine Otterstätter-Schmidt (AfJ)

Der Arbeitskreis Frieden – neu denken war dieses Jahr fleißig sowohl beratend, als auch organisatorisch tätig. Entsprechend unserer diesjährigen Arbeit können wir drei Thesen festhalten.

1. Es braucht keine Ausweitung der Befugnisse der Bundeswehr im Inneren.

Der AK hat den VPA zu dem Antrag „Kein Bundeswehreininsatz in Deutschland“ beraten. Dieser Antrag ist auf dem Landesjugendkonvent 2016 entstanden und wurde an die Kammer verwiesen. Zur Vertiefung beschäftigte sich der AK mit den Strukturen von Polizei und Militär und erarbeitete einen Beschlussvorschlag. Der Antrag wurde schließlich in der LJKa beschlossen.

2. Zusammenarbeit lohnt sich.

Der Arbeitskreis Frieden – neu denken arbeitet mit der Arbeitsgruppe Frieden des Landesjugendkonvents zusammen. Die Kooperation ist äußerst fruchtbar. Das gemeinsame Ziel, Jugendliche für friedensrelevante Themen zu begeistern, wird vor allem durch die Planung eines Thementags verfolgt.

3. Frieden braucht Protest.

Der Schwerpunkt dieses Thementags ist „Protest“. Zunächst war die Veranstaltung für den 12.11.2016 angesetzt. Dieser Termin musste trotz viel zugesagten Interesses allerdings aufgrund mangelnder verbindlicher Anmeldungen abgesagt werden. Dieses Jahr starten der AK und die AG deshalb einen neuen Anlauf. Am 1. Oktober 2017 soll der Thementag mit leicht überarbeitetem Konzept unter dem Titel „VOM PROTEST ZUM FRIEDEN – Thementag für Ehrenamtliche“ stattfinden.

Für den Bericht:
Marlene Altenmüller und Katharina Keinki

Arbeitsgruppe „95 Anschläge“

Reformation Reloaded – gestärkt in die Zukunft



REFORMATION
reloaded

Unter diesem Motto wurden auf der Online-Plattform www.mitmachen.ejb.de von Mai 2016 bis März 2017 Forderungen an Kirche, Politik und Gesellschaft gesammelt. Insgesamt 270 Thesen wurden von Jugendlichen aus ganz Bayern erarbeitet und hochgeladen. Vom 01. März bis 01. Mai 2017 konnte man dann für seine Favoriten abstimmen. Die gewählten 95

Thesen der Jugend werden am 01.07.2017 um 17 Uhr an vielen Orten in Bayern veröffentlicht: mit einem klassischen Thesenanschlag an der Kirchentür, einer jugendpolitischen Aktion oder in einem Jugendgottesdienst – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die teilnehmenden Gemeinden wurden dazu aufgerufen die Aktion mit einem gemeinsamen Glockenläuten um 17 Uhr zu unterstützen.

Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle für die großartige Teilnahme an der Thesensammlung und -abstimmung!

...und wir sind schon sehr gespannt auf eure Aktionen am 01.07.2017!

Für den Bericht:
Paula Tiggemann

Arbeitsgruppe Sexuelle Vielfalt

Mitglieder: Julian-Alexander Bauer (LJKo), Paula Tiggemann (LJKo)

Geschäftsführend und Ansprechpartner: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Die AG Sexuelle Vielfalt beschäftigte sich nach der Erarbeitung eines Verfahrensvorschlages zur Erarbeitung einer Position, mit der Vorbereitung der VV im Juni 2016.

Ziel war es den Mitgliedern der Landesjugendkammer sowohl fachlich als auch theologisch ein Grundwissen zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt zu vermitteln und offene Fragen zu klären. Anschließend konnten so Vorschläge und Gedanken aus der Vollversammlung in die AG einfließen. Diese werden auf dem Landesjugendkonvent als Grundlage für eine mögliche Positionierung eingebracht.

Für den Bericht:
Julian-Alexander Bauer

Übersicht über Beschlüsse

["Bei uns nicht! Prävention sexualisierter Gewalt" Aufgaben der Vertrauenspersonen - Qualitätsstandards](#)

["Bei uns nicht! Prävention sexualisierter Gewalt" Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der evang. Jugendarbeit](#)

["Bei uns nicht! Prävention sexualisierter Gewalt" Umsetzung der Struktur auf Regional- und Dekanatssebene](#)

["Bei uns nicht! Prävention sexualisierter Gewalt" Umsetzung der Struktur auf Landesebene](#)

["Bei uns nicht! Prävention sexualisierter Gewalt" Schutzkonzept der Evangelischen Jugend in Bayern \(EJB\)](#)

[Keine Ausweitung der Befugnisse der Bundeswehr im Innern](#)

[Europa ist "in"](#)

Pressemitteilungen

Die einzelnen Pressemitteilungen sind mit einem Link hinterlegt – einfach klicken um diese online aufzurufen.

01.03.2017: [Kick-off-Veranstaltung „Dialog FÜR Demokratie“](#)

19.01.2017: ["Kein Mensch ist illegal!"](#)
Aufruf zur Hashtag-Aktion

19.01.2017: [Together – Flüchtlinge brauchen Freunde](#)
EJ startet Projekt zur Unterstützung von Schule und Jugendarbeit

02.11.2016: [Jugendpolitisches Fachforum: Integration junger Geflüchteter sozial.RÄUMLICH.wirken](#)

10.10.2016: [Paula Tiggemann ist die neue Vorsitzende der Evangelischen Jugend in Bayern](#)

10.10.2016: [Positionen von Jugendlichen müssen in Kirche Gehör finden](#)
Jahresbericht des scheidenden Vorsitzenden

27.09.2016: [Die Anliegen junger Menschen ernst nehmen](#)
Gespräch der CSU mit Jugendverbänden über ihr Grundsatzprogramm

- 28.06.2016: [Patrick Wolf tritt als Vorsitzender der EJB zurück](#)
- 27.06.2016: [Europa ist „in“ – Gemeinsam handeln, statt isoliert verlieren!](#)
Erklärung der EJB für eine solidarische Europäische Union
- 13.05.2016: [Gemeinsame Erklärung des BDKJ Bayern und der EJB](#)

Ausblick und Termine

Termine der nächsten Landesjugendkammer:

23. Juni bis 25. Juni 2017	Josefstal	
30. September 2017	Nürnberg	
01. Dezember bis 02. Dezember 2017	Pappenheim	
03. März 2018	Nürnberg	
20. Juli bis 22. Juli 2018	Heilsbronn	mit Neukonstituierung

Für den Bericht:
Eure Delegierten
in die Landesjugendkammer der Evang. Jugend Bayern
landesjugendkammer@ejb.de